



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

547 (23.11.1902) Sonntags-Ausgabe 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-99661](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-99661)

Ueber denjenigen Betrag der Zölle aus den nach den Tarifstellen 1, 2, 3, 4, 102, 103, 105, 107, 182, 183, 184, 190 und 191 zu verzollenden Waaren, welcher den Durchschnittsbetrag der Zölle aus den nach den Tarifstellen 9a, 9b, 9c, 9d, 25g, 25h, 25i, 27b, 30b, 30c, 30d, 30e, 30f, 30g, 30h, 30i des Zolltarifs vom 24. Mai 1895 zu verzollenden Waaren nach dem Ergebnis der Jahre 1895 bis 1902 übersteigt, ist durch ein besonderes, späterens bis zum 1. Januar 1910 zu verabschiedendes Gesetz zur Erleichterung der Durchführung der Wittwen- und Waisenversorgung Bestimmung zu treffen.

Bis zum Inkrafttreten eines solchen Gesetzes sind diese Mehrerträge für Rechnung des Reichs anzusammeln und verzinlich anzulegen.

Tritt dieses Gesetz bis zum 1. Januar 1910 nicht in Kraft, so sind von da ab die Zinsen der gesammelten Mehrerträge, sowie die eingehenden Mehrerträge selbst den einzelnen Inhabern der Berechtigungsansprüche nach Maßgabe der von ihnen im vorhergehenden Jahre aufgeworbenen Versicherungsbeiträge zum Zwecke der Wittwen- und Waisenversorgung der bei ihnen Versicherten zu überweisen.

Die Unterstufung erfolgt auf Grund eines vom Reichsgerichtsratsamt zu genehmigenden Statuts.

Da alle Parteien das Ideal der Verwirklichung der sozialpolitischen Gesetzgebung in der Wittwen- und Waisenversorgung sehen, aber von Seiten der Konservativen, Nationalliberalen und Freisinnigen der vom Centrum in der Kommission durchgedrückte Paragraf als nicht gangbarer Weg bezeichnet wird, brachte der konservative Abg. Reith die Resolution ein, monach die Regierung die Wittwen- und Waisenversorgung im Sinne des § 11a einleiten möge. Das Centrum selbst schwächte den § 11a durch folgenden Antrag **Trimborn** ab:

Der auf den Kopf der Bevölkerung des deutschen Reichs entfallende Netto-Zollertrag, der nach den Tarifstellen 1 (Wolgen), 2 (Weizen), 102 (Rindvieh), 105 (Schafe), 105 (Schweine), 107 (Pferde) und 190 (Wohl) des Zolltarifs zu verzollenden Waaren, welcher den nach dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 1895 bis 1902 auf den Kopf der Bevölkerung entfallenden Netto-Zollertrag derselben Waaren übersteigt, ist zur Erleichterung der Durchführung einer Wittwen- und Waisenversorgung zu verwenden.

In den Ausführungen des Staatssekretärs v. Thielmann lag gegenüber der bei gleicher Gelegenheit während der ersten Beratung gemachten Erklärung nur das neue Moment, welches leider die Befristung des Defizits von 150 Millionen Mark für das nächste Etatsjahr giebt. Die Konservativen und die Reichspartei sprachen sich durch ihre Redner v. Tiedemann und Graf Kanitz für die Resolution Reith aus, ein Theil der Nationalliberalen wird, wie Abg. Basse mann erklärte, für den Antrag Trimborn stimmen, weil sie in ihm wenigstens den Anfang der Verwirklichung der von allen Parteien gewünschten Wittwen- und Waisenversorgung erblicken. Ein gegen 1/6 Uhr gestellter Schlussantrag wurde zwar angenommen, aber die Sozialdemokraten griffen sofort zu der neulich von Seiten der Rechten angewandten Waffe, um zum Antrage Trimborn den Uebergang zur Tagesordnung zu beantragen. Abg. Ledebour sprach für, Abg. Spahn gegen diesen Antrag, der in einfacher Abstimmung abgelehnt wurde.

Nach einer längeren Geschäftsordnungsdebatte über die Reihenfolge der namentlichen Abstimmungen entschied das Haus, zuerst über drei sozialdemokratische Amendements zum § 11a, dann über diesen selbst (Beschluss der Kommission) und im Falle der Ablehnung desselben über den Antrag Trimborn abzustimmen. Die sozialdemokratischen Anträge wurden mit 208, 214 (eine Stimmenthaltung) und 205 (4 Stimmenthaltungen) gegen 47, 37 und 43 Stimmen abgelehnt. Dann kam wirklich eine große Ueberzählung: Für den Kommissionsbeschluss, den vom Centrum eingefügten § 11a, erhoben sich nur die Sozialdemokraten! Das Centrum hatte also selbst diesen Beschluss und den § 11a fallen lassen, um ihn durch den Antrag Trimborn zu ersetzen und in dieser abgeschwächten Form der Regierung eine Einwilligung zum Antrag Trimborn zu ermöglichen. Das bestätigt unsere oben dargelegte Auffassung, dass die Regierung dem Verwendungsantrag ein Entgegenkommen zu zeigen gewillt ist. Der Antrag Trimborn d. h. der Verwendungsantrag in seiner neuen Form wurde alsdann in namentlicher Abstimmung mit 143 gegen 108 Stimmen (zwei Stimmenthaltungen) angenommen! — Notizen: Interpellation über polizeiliche Uebergriffe und Zolltarifgesetz.

Die badischen Bahnen im Jahre 1901.

× Karlsruhe, 21. Nov.

Die soeben erschienene 61. Nachweisung über den Betrieb der badischen Bahnen bietet wiederum eine reiche, übersichtlich zusammengefasste Fülle von Material zur Beurteilung unseres Eisenbahnwesens. Die Gesamtlänge der vom badischen Staat betriebenen Bahnen betrug am Ende des Berichtsjahres 1900,89 Kilometer. Das Anlagekapital stellt sich auf 585,238,408 M. (358,050 M. pro Kilometer.) An Transportmaterial waren vorhanden: 720 Lokomotiven, 611 Tender, 1745 Personen- und 12,933 Lastwagen. Im Dienste des Rädertrahls standen 7,653 Beamte und 13,515 Arbeiter, also ein Heer von 21,168 Köpfen (1785 mehr als im Vorjahre). Der Personalaufwand ist um 9,05 Proz. auf 39,715,457 M. gestiegen.

Für den Personenverkehr standen im Ganzen 395 Abfertigungs- und 34 Haltestellen im Betrieb. Die seit einer Reihe von Jahren beobachtete Zunahme der Personenbeförderung hat abermals angehalten, doch war der Verkehrszuwachs nicht so erheblich, wie im Jahre 1900. Dagegen ist die Einnahme aus dem Personenverkehre, obgleich im Berichtsjahre mit 29,55 Proz. an der Gesamteinnahme beteiligt gegen nur 26, 1 Proz. im Vorjahre, um einen verhältnismäßig geringen Betrag hinter jener von 1900 zurückgeblieben. Der Schnellzugverkehr wurde abermals weiter ausgebaut. Von der Gesamtsumme der beförderten Personen (30,452,088) sind 13,3 Proz. mit Schnellzügen (i. B. 12,64 Proz.) und 86,61 Proz. mit Personenzügen gefahren. Das Reisen mit Schnellzügen hat in der 1. Wagenklasse um 16,26 Proz., in der 2. um 6,97 Proz., ab-, in der 3. Klasse aber um 13,55 Proz. zugenommen, was zweifellos auf die Einführung der halben Kilometerbeste zurückzuführen ist, die (zum Schaden der Staatseisenbahn) leider nicht auch für die 1. und 2. Klasse eingeführt wurden. Der Verkauf von Kilometerbesten hat sich, wie aus der Mehrerinnahme von 16,77 Proz. gegen das Vorjahr zu schließen ist, namentlich infolge der Einführung der halben Beste ganz bedeutend weiter entwickelt. Es wurden abgesetzt 1000 Stück 1. Klasse, 35,021 2. Klasse und 102,731 3. Klasse, dazu in den Monaten Juni—Dezember 135,331 halbe Beste, zusammen also 274,083 Stück für 5,780,782 M. Seit Einführung des Kilometerbestverkehrs (Mai 1895) ist die Zahl der verkauften Beste von 72,794 auf das Vierfache gestiegen.

An Platzkarten kamen 184,474 Stück (5,462 weniger) zur Ausgabe.

Die für die Bedeutung des Güterverkehrs maßgebende Zahl der Tonnenkilometer ist dem Vorjahr gegenüber um rund 88,000,000 gesunken; von diesem Ausfall sind auf den Binnenverkehr 25,000,000 und auf den direkten und Durchgangsverkehr 61,000,000 zu rechnen. Eine Abnahme ist besonders bemerkbar in den Verkehren mit Süddeutschland, Rheinland-Westfalen, Mittel- und Ostdeutschland, Süddeutschland und Oesterreich-Ungarn, sowie im Verkehre mit der Schweiz. Auch die Verkehre mit den badischen Nebenbahnen im Privatverkehre, mit Nordwestdeutschland, Rußland, Frankreich, Belgien und England hielten sich nicht auf der früheren Höhe; doch ist hier der Rückgang von geringerer Bedeutung. Einen, wenn auch mäßigen Aufschwung hat dagegen der Verkehr mit Italien und den Balkanstaaten genommen, während der Güterauswärtverkehr mit den Niederlanden nahezu der gleiche geblieben ist, wie im Vorjahr. Von dem Rückgang, den der Güterverkehr während des Berichtsjahres im Allgemeinen erlitten hat, wurde auch der wichtigste Verkehrsplatz der badischen Bahnen, die Station Mannheim, betroffen, welche an Stelle der seit 20 Jahren fortgesetzten Steigerung eine erhebliche Verminderung des Güterverkehrs (um rund eine halbe Million Tonnen) zu verzeichnen hatte. Nur in Freiburg, Pforzheim, Heidelberg und Bruchsal hat der Verkehr eine kleine Zunahme erfahren, die übrigen Stationen verminderten sich nicht auf der vorjährigen Höhe zu behaupten. Dementsprechend gingen auch die Einnahmen aus dem Güterverkehr um 7,49 Proz. von 43,3 auf 40,1 Mill. M. zurück. Die gesammte Bruttoeinnahme bezifferte sich auf 74,215 M. gegen 78,043,108 M. im Jahre 1900 (Abnahme 4,91 Proz.); dagegen betrug die Betriebsausgabe 59,945,262 M. (564,092 M. weniger als im Vorjahr). Der Ueberschuss stellte sich somit nur auf 14,270,263 M., d. h. auf 3,366,489 M. (18,63 Proz.) weniger als im Jahre 1800. Von der Ueberschusseinnahme entfallen auf den Güterverkehr 76,25 Proz. Die zu Anfang des Jahres 1901 vorhandene Eisenbahnschuld von 355,737,313 M. wird zu 4,26 Proz. verzinst, gegenüber 5,57 Proz. im Vorjahr.

Deutsches Reich.

* Berlin, 22. Nov. (Von der Zudersteuer.) Zur wenig günstigen Gestaltung des Bilbes, welches die Verhältnisse des Ertrags aus der Besteuerung des Zuders in der nächsten Zeit bieten, trägt einermassen auch bei, daß bis zum Inkrafttreten des neuen Gesetzes die Ausfuhrprämien noch fortgezahlt werden. Es liegt die Annahme nahe, daß bis zu dem Zeitpunkt, zu welchem die Prämienzahlung fortfällt, noch ziemlich beträchtliche Mengen deutschen Rübenzuders zur Ausfuhr gelangen.

— (Der Kongreß deutscher Gastwirthe.) Der gestern in Berlin tagte, hat die bereits erwähnten Resolutionen gegen die Bestrebungen der Synode und der Abstinenzler und Gasthausreformern angenommen. Auch Mannheim war auf dem Kongreß vertreten.

— (Seit dem Inkrafttreten des neuen Urheberrechts) sind namentlich im Zeitungsgewerbe Bestrebungen herorgetreten, die geeignet erscheinen, den Zweck des Gesetzes mit Tendenzen zu belasten, die den geschiedenen Faktoren bei der Ausgestaltung der Nachdrucks-Paragrafen völlig ferngelegen haben. Man darf erwarten, daß hierüber von zuständiger Seite bei nächster Gelegenheit, spätestens aber bei der Etatsberatung im Reichstage, eine unzweideutige Erklärung abgegeben werde.

— (Die sozialdemokratischen Mitglieder) der Zolltarifkommission haben die ihnen vom Reichs ausgehählten Diäten der sozialdemokratischen Parteikasse überwiesen. Die Summe beläuft sich auf 8342,98 M.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 23. November 1902.

* Ernennungen und Verlegungen. Versetzt wurden die Aktuar: Jiling, Arthur, beim Amtsgericht Mannheim zu jenem in Bonn; Zimmernann, W., beim Amtsgericht Mannheim, zu jenem in Oberbach. Ewald, Philipp, beim Amtsgericht Pforzheim, zu jenem in Mannheim. Die Aufseher: Gerlach, G., beim Amtsgericht Mannheim, zum Landesgefängnis das.; Siegel, H., Josef, beim Landesgefängnis Mannheim, zum Amtsgefängnis daselbst. Zugewiesen wurden die Aktuar: Supprion, Oskar, dem Amtsgericht Mannheim. Etatmäßig angestellt wurde: Ludwig, Johann, Aufseher beim Landesgefängnis Mannheim.

* Der Nationalliberale Verein nimmt mit nächster Woche seine regelmäßigen Donnerstags-Versammlungen in der Landkutsche wieder auf. In der ersten Versammlung, am 27. Nov., wird Herr Dr. Harms über den Parteitag in Eisenach berichten.

* Einstellung der Rheinschiffahrt. Nachdem die Schiffahrt auf dem Rhedar infolge des Eisganges bereits vorgestern eingestellt worden ist, mußte heute auch die Einstellung der Rheinschiffahrt erfolgen.

* Zur Einführung der „Kochkiste“ in einer Landgemeinde wird geschrieben: Infolge der Anregung der Großherzogin, welche in letzter Zeit wiederholt auf die volkswirtschaftliche und soziale Bedeutung der „Kochkiste“ hingewiesen hat, und im Verfolg eines Schreibens des Großh. Amtsvorstandes, Geh. Regierungsrath Föhrenbach-Karlsruhe, versammelten sich dieser Tage in Wankenschloß die Vorstandmitglieder des dortigen Frauenvereins, die Lehrer mit ihren Frauen, die Landkutschentöchter, die Kinderlehrerinnen u. A. im Pfarrhaus, um sich selbst von den vielgerühmten Vorzügen dieser Kiste, „auf der man ohne Feuer kochen könne“ zu überzeugen. Im Besitze Aller wurde das Essen in die Herdplatte gestellt und letztere mit einer Plombe verschlossen. Um 12 Uhr Mittags vermittelte man sich wieder im Pfarrhaus, um die Kochkiste zu öffnen. Zur allgemeinen Verwunderung war das in der Kiste enthaltene Essen noch gerade so heiß, wie vor fünf Stunden und völlig gar.

* Das 14. deutsche Bundesfest findet im nächsten Jahre im gastlichen Hannover statt. Hier sind zahlreiche Ausschüsse in lebhafter stiller Arbeit beschäftigt, die kommenden Festtage in würdiger und glanzvoller Weise vorzubereiten. Der Preisauschub hat einen Wettbewerb um ein Preislied auf die Stadt Hannover ausgeschrieben, dessen Text bis zum 31. Dezember d. J. an die Geschäftsstelle des Ausschusses (Hannover, Ernst-Augustplatz 5) einzuliefern ist. Der Text kann einer beliebigen Melodie angepaßt sein, er ist ein zweiter Wettbewerb um eine neue Melodie in Aussicht genommen. Drei Preise von 150 M., 100 M. und 50 M. stehen zur Verfügung.

* Im Verein für jüdische Geschichte und Literatur hält am Dienstag, 25. d. Mts., Herr Schriftsteller Davis Trilisch-Bezin einen Vortrag über „Das heutige Palästina“. Der Redner ist ein vorzüglicher Kenner dieses Landes, das er bereits mehrfach zu Studienzwecken bereist hat. Dieser Vortrag dürfte weitere Kreise interessieren und ist in jedem Falle lohnender. Der Verein heißt Gäste willkommen.

* Katholikentag. Nachdem nunmehr die Arbeiten des Lokalkomitees der 49. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands beendet sind, findet morgen Vormittag 11 Uhr in der Festtentenstraße ein feierlicher Tag-Gottesdienst statt. Die katholischen Vereine Mannheims werden hierbei durch Fabrikdeputationen vertreten sein. Abends 8 Uhr ist im großen Saale des Verbandsbüros des Schloßhofes eine große Versammlung, in welcher die Abrechnung vorgelegt und der Schlußbericht erörtert werden wird. Die Archidäone der oberen und der unteren Pfarrei haben ihre Betheiligung zugesagt. Der Druck des stenographischen Berichts über die Verhandlungen des Katholikentages ist soweit gebiehet, daß er morgen in den ersten Exemplaren vorgelegt werden kann. Wegen vor einem Jahre konstituirte sich das Lokalkomitee.

* Die Mannheimer stenographische Gesellschaft, System Stenographie, hielt ihre diesjährige Generalversammlung am 18. d. Monats ab. Der vom Vorsitzenden, Herrn W. Mandel, unterbreitete Jahresbericht enthielt viel Interessantes über die Thätigkeit, Erfolge, Bestrebungen, neuen Einrichtungen etc. der Gesellschaft. In den Vorstand wurden gewählt die Herren W. Mandel, 1. Vorsitzender, P. Kaufmann, 2. Vorsitzender, G. Dantel, Kassir, O. Schierloh, Schriftführer, W. Scharf und B. Aderle, Beisitzer, sowie Präsident L. Dietrich, Bibliothekar. Die Gesellschaft beginnt, wie aus heutiger Annonce ersichtlich, am 8. Dezember er. einen neuen, unentgeltlichen Unterrichtskursus im Vereinstokal „Zum Schloßhof“, M 3, und wird Interessenten jede gewünschte Auskunft vom Vorsitzenden, Herrn W. Mandel, Fiedelsheimerstraße 5, erteilt, an welchen auch Anmeldungen zu richten sind.

* Silberne Hochzeit. Nächten Dienstag feiert der allseits beliebte, seit 18 Jahren in der Zellstoffabrik Waldhof als Maschinenmeister angestellte Herr Franz Xaver Feldmann mit seiner Ehefrau Katharina geb. Schwarz das Fest der silbernen Hochzeit.

* Erste Militärbrieftauben-Ausstellung Mannheim. Die erste und wohl größte derartige Veranstaltung wurde heute Nachmittags 3 Uhr in der Reichsahn des Großh. Schloßes eröffnet. Nach einigen einleitenden Worten des Vorsitzenden des Ausstellungskomitees, Herrn Reichleiner, ergriff Herr Wartenstein das Wort, dankte den Erschienenen für das Interesse, das sie für die Ausstellung und insbesondere für den Militärbrieftaubensport, dessen Zweck es sei, im Felde wichtige Dienste zu leisten, so lebhaft bekundeten. Besonders dankte er Herrn Oberst und Regimentskommandeur v. Saff für die freundliche Uebernahme des Ehrenpräsidiums. Redner schloß mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf unseren allerbereiten Großherzog. Herr Oberst v. Saff betonte eingehend die Ausstellungen und sprach seine höchste Anerkennung über dieselbe aus. Dem Besucher hat sich hier ein äußerst interessantes Bild aus dem Gebiete der Brieftaubenzüchter. Die schönsten und prächtigsten Taubeneigenen waren hier vertreten. Auch ein kleiner Vögelmarkt mit allem nur denkbaren Hausgeflügel, welches zur Verlosung bestimmt ist, hatte Ausstellung gefunden. Selbstredend waren es vor allem Militärbrieftauben, welche in reichlicher Anzahl vertreten waren. Große Anziehungskraft übte weiter ein hübsch arrangierter Ehrenpreiswettbewerb aus. So viel wir bis jetzt in Erfahrung bringen konnten, erzielten in der ersten Klasse Preise für Militärbrieftauben u. s. w. Frau v. Lubowitsch (1. Preis), Gans-Darmstadt (2. Preis), Wiedener-Krafft (3. Preis). Die Ausstellung eröffnete sich am heutigen Nachmittags eines sehr starken Besuches.

* Von der deutschen Nationalhülle in Weithelm wird uns aus Weithelm, 21. Nov. von unserem M-Korrespondenten geschrieben: Die Hoffnungen, die hervorragende Männer als Altin beigestiftet bei der Gründung der „deutschen Nationalhülle“ hier begien, scheiterten bei der Wirklichkeit zu wollen. Das Schuljahr konnte im vorigen Monat mit einigen Schülern beginnen, und in dieser Woche nahmen auch die öffentlichen Vorträge der an der Schule wirkenden Lehrer ihren Anfang. Sie geben berechtigt Grund zu der Hoffnung, daß tüchtige Gelehrte mit einem unerschütterlichen Willen für die nationale Sache wohl geeigneten Lehrer an der Spitze, Rektor Dr. Kapff, an der Schule wirken. Letzterer hat den Willen der geplanten Vorträge mit seinen Kulturwidern auf schätzbare Weise eröffnet, vor allem unsere Reichere Gegenstände betriebliegend, die er als Alterthumsforscher schon kreuz und quer durchwanderte. Seine interessanten Darstellungen werden auch gut besucht. Von den französischen und englischen Kurien des Prof. Sauer kann dies leider nicht in demselben Maße gesagt werden, schon diese, was Methode und Materie anlangt, mangelhaft sind; denn sie führen vermöge der Vernichtung von Anschauungsbildern direkt in die Fremdsprache ein. — Von naturwissenschaftlichen Standpunkten aus spricht Dr. Gottschall über unsere Kolonialprodukte wie: Kaffee, Thee, Kakao, Stärke, Stärkemehl, Chili-Salpeter u. s. w. und behandelt in klarer Weise deren Geschichte, Gewinnung, Röstung, i. s. w. In der Natur dieses vorgelieferten Stoffes liegt es begründet, daß diese Vorträge sehr gut besucht werden. Es sind bereits 10 Abende vorgelesen; das Honorar ist ein mäßiges. Das Publikum wird dadurch mit Lehrer und Schule bekannt, sowie auch mit Dingen, die jeder Gebildete eigentlich wissen sollte.

* Naturpanorama, F. 5. 1. Die herrliche Reise Tirol, welche mit ihrer Fülle von Naturschönheiten einen großen Zauber auf die Besucher ausübt, ist bis heute Abend beendet. Von da ab gelangt eine der schönsten Serien Nord-Amerikas zur Ausstellung.

* Schloß die Vögel im Freien! Der Winter ist ins Land gezogen. Sein weißer Gemand liegt schon über Fluß und Bächen. Der Mannheimer Amateurgärtner-Verein und Vogelzucht-Verein Manaria haben es sich schon seit Jahren durch Ausstellung von Futterkisten angelegen sein lassen, den bei uns überwinterten Vögeln ihre Ernährung zu erleichtern. Beide Vereine werden in aller Wäld mit dem Futterantragen in die Wästen beginnen. Zur Deckung der hierdurch entstehenden großen Ausgaben hat das Großh. Ministerium den beiden Vereinen eine Lotterie genehmigt. Die Lose sind bereits zur Ausgabe gelangt und zum Preis von nur 60 Pfg. überall erhältlich. Die Ziehung findet anlässlich einer Ausstellung am 12. Januar hier im „Goldenen Sturpen“ statt. Es ist dadurch Jedermann Gelegenheit geboten, sein Scherlein zur Ernährung unserer Vögel beizutragen. Es wäre sehr erwünscht, daß jeder Vogelfreund sich recht bald ein Los anschafft, um den Vereinen zu ihren gemeinnützigen Bemühungen eine kleine Unterstützung zu Teil werden zu lassen.

* Folgen des zu langen Kreditirens. Der „Konfessionar“ theilt mit, daß die Firma Ernst & Co., Damenkonfektion in Frankfurt a. M., ein Rotarorium bis Ende Februar erbitte. Die Lage der Firma soll im Ganzen nicht ungünstig sein. Die Altiven betragen 63 987 M., die Geschäftskredite belaufen sich auf 69 508 M., ein schließlich der Löhne und sonstiger Geschäftsausgaben für den Monat November. Der Gang des Geschäfts war in den letzten Monaten sehr zufriedenstellend. Die Gläubiger sollen geneigt sein, dem Rotarorium zuzustimmen. Der Hauptgrund zu den Zahlungsunwürdigkeiten ist darin zu suchen, daß Frau Ernst ihren Kassen, die den besten und reichsten Kreisen angehören, zu lange Kreditoren muß, was in Frankfurt a. M. leider Gebrauch ist und worüber die Geschäftsinhaber häufig Klage führen.

* Eine englische Chorknaben als Schwindlerin. Die Heidelberger Staatsanwaltschaft erläßt mit Ausschreiben vom 11. Nov. folgende interessante Bahndung: Die Ehefrau des pensionierten englischen Obersten Howard Kingscote, Georgine geb. Drummond-Walsh, wird wegen mehrfachen Betrugs verfolgt. Sie hat durch Vorspiegelung über große Reichthümer und die Angaben, sie bekomme bald wieder viel Geld aus England, mehrere Personen zur Dingabe großer Darlehen bestimmt, ist aber dann heimlich nach Amerika abgereist. Nach Blättermeldungen kürzlich Frau Howard-Kingscote, die angeblich eine Tochter des englischen Gefandten Drummond-Walsh in Madrid ist, aus Heidelberg zunächst nach Oesterreich, um sich von dort nach Amerika zu wenden. Die von der Kingscote erzwungene Gesamtsumme dürfte nahezu 100 000 M. betragen. Einzelne der Geopferter sind mit Posten bis zu 10 000, einer sogar — ein Reuter-Deiner Privatmann — mit 80 000 M. beihiligt.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Reichsbank, Badische Bank) and their respective share prices.

Privat-Discount 3 1/4 %.

Frankfurt a. M., 22. November. Kreditaktien 210 90, Staatsbahn 149 25, Lombarden 18 25, Ägypter —, 4 %, unv. Goldrente 101 80, Gotthardbahn 180 50, Diskonto-Commandit 187 90, Laura 200 80, Welfenbahn 174 —, Darmstädter 187 50, Handelsgesellschaft 155 —, Dresdener Bank 142 —, Deutsche Bank 210 20, Bodumer 165 75, Nordern —, Tendenz: fest.

Berliner Börzenbericht.

(Privat-Telegramm des General-Anzeigers.) Berlin, 22. Nov. Die von Amerika und Wien abhängigen Werte waren durchweg fester, während der Lokalmarkt bei guter Haltung in Montanwerten und theilweise in Banken, soweit diese zur ersten Notiz kamen, wenig Belebung zeigten. Die Lokalspekulation verhielt sich abwartend. Der gesammte Verkehr in der Hälfte der ersten Börsenstunde vollzog sich sehr still. Im späteren Verlaufe zogen deutsche Banken und Diskontokommandit auf Deckung der Tagespekulation an. Fonds still, heimische abgeschwächt, Spanier stetig, Chinesen schwächer. Bahnen durchweg sehr still, Schifffahrtsaktien fest. In der zweiten Börsenstunde Kreditaktien anziehend. Heimische Banken unverändert. 3 procentige Reichsanleihe erholten sich, Montan fest. Gegen Schluß bei fester Grundtendenz 3 1/2 Proz. Reichsanleihe 20 Pfennig niedriger; preussische Konsols 15 Pfg., convertirte 5 Pfg. höher. Spanier 84 3/4 gedrückt auf Paris. Ultimogeld 3 3/4 pCt. Industriewerte des Cassamarktes fest. In Kohlenaktien Eschweiler Bergwerke 2 pCt. höher, desgleichen Wachenbergwerke und Rombachhütte. Elektrische Licht und Kraft 1 3/4 pCt. höher, Säudert 3/4 pCt. höher. Niedriger waren Mannsfeiter Fozon 4 1/2 pCt. und Merkurwolle 2 pCt. Deutsch-lugenburgische Bergwerksvorkzugsaktien 78 1/4 pCt., Privatdiskont 3 3/4.

Berliner Effektenbörse.

Table showing Berlin stock market data for 22. Nov. including credit shares, state railways, Lombards, and various bonds.

Table showing Berlin stock market data for 22. Nov. including various bank shares and bonds.

Table showing Berlin stock market data for 22. Nov. including credit shares and state railways.

Wiener Effektenbörse.

Table showing Vienna stock market data for 22. Nov. including credit shares, state railways, and various bonds.

Londoner Effektenbörse.

Table showing London stock market data for 22. Nov. including various bonds and shares.

Pariser Börse.

Table showing Paris stock market data for 22. Nov. including various bonds and shares.

Italienische Effektenbörse.

Table showing Italian stock market data for 22. Nov. including various bonds and shares.

Berliner Produktenbörse.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Berlin, 22. Nov. (Tel.) Produktenbörse. Bei milder Witterung und matten Berichten von außerhalb war das Geschäft sehr still. Bei matter Stimmung Weizen und Roggen etwas niedriger. Hafer kaum verändert. Rüböl etwas fester. Für 70er Spiritus zeigte sich mehr Kaufkraft; dieselbe wurde jedoch zu 41,00 A befreit. Umfah 22 000 Liter.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Table showing Berlin commodity market data for 22. Nov. including wheat, rye, and other goods.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

Table showing Chicago stock market data for 22. Nov. including various commodities.

KOSMIN advertisement featuring a large logo and text describing the product's benefits for oral hygiene.

Advertisement for Dr. W. Knecht & Co. featuring an image of a medicine bottle and text describing their products and services.

Seidenhaus S. FELS,

Unerreicht an grossartiger Auswahl der letzten Neuheiten in Seidenstoffen, beginnt **Montag, den 24. November** der Verkauf von allen Seidenstoffen, Seidenfoulards, Seidensammlen, Spitzenroben etc. zu bedeutend reduzierten **ganz auffallend billigen Preisen.**

- | | | | |
|--|--|--|-------------------------|
| Ganzseidene gestreifte Taffetas | Mk. 1.— d. Mtr. | Ganzseidene Blousen in aparten Wiener Streifen | Mk. 2.25 d. Mtr. |
| Ganzseidene Taffetas picoté | besonders Neuheiten 1.50 Mk. 1.25 d. Mtr. | Ganzseidene Louisine Chinés hochaparte Neuheiten | Mk. 2.50 d. Mtr. |
| Ganzseidene Damassés in hellen Lichtfarben | Mk. 1.25 d. Mtr. | Ganzseidene Louisine façonné für Gesellschaftskleider u. Blousen | Mk. 2.50 d. Mtr. |
| Ganzseidene Schotten vorzügliche Qualität | Mk. 2.25 d. Mtr. | Panne-Sammte u. Velour ondulé 4.50, 3.50 Mk. | 2.50 d. Mtr. |

Ausserdem ca. **300 Reste Seidenstoffe für Blousen** um die Hälfte des früheren Werthes.

Grosser Vorrath in
Kinder-Bettstellen
Puppen-Betten
Metall-Bettstellen
zu sehr billigen Preisen.

L. Steinthal

Breitestrasse, **C 1, 3**

gegenüber dem Kaufhaus.

Telephon 2558.

Reste-Verkauf

Unser diesjähriger
findet vom
Dienstag, 25. November bis Sonntag, 1. Dezember
statt.
Zum Verkaufe gelangen **sämtliche** Kleiderstoffreste von **1-6 Mtr.** zu den **Einheitspreisen** von
75 Pfg., Mk. 1.00 und **Mk. 1.50** das Meter.

Marktplatz. **Hellmann & Heyd,** Marktplatz.

Inventur-Ausverkauf

vom **23.-30. November.**
Eine Anzahl von Gegenständen wird um jeden annehmbaren Preis abgegeben.
Auf sämtl. Preise während des Ausverkaufs 10-15% Rabatt.
Enorme Auswahl in Schmucksachen, Ketten, Lederwaren, Fächer, Broncewaren und Aufstellgegenständen.
P 2, 1 S. H. Schloss jun., P 2, 1 Plankön.

Kitten

Glas, Porzellan etc. etc. mit besten belovt. 9822
E 1, 15, Schirmladen.

HAASENSTEIN & VOGLER AG
Annoncen - Expedienten
E 218, MANNHEIM, E 218
Annoncen-Expedition für alle Zeitungen, das T. u. Ausland
Kauf- u. Anschlag-Annoncen
Erläuterung-Kataloge gratis

Theilhaber.

Zur Ausbesserung meiner Einrichtung, vertriebe ich Handbelen mit sonst neuwertigen, schönen, jungen Kaufmann (Güter) mit Kapital.
Offerten mit H. Z. 533 an
Hauptstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Praktische Weihnachts-Geschenke

Mannheim
N 3, 11
Kunststrasse.

Hill & Müller

Mannheim
N 3, 11
Telephonruf 576.

Lawn-tennis.
Bälle
Netze
Schläger
Schuhe
Spiele

Gummiwarenhaus.

Gummi:
Badewannen
Bälle
Figuren
Geradehalter
Hosenträger
Kämme
Kragen
Manschetten
Necessaire
Puppen
Regenmäntel
Reisetaschen
Schuhe
Schürzen
Schwamm-Taschen



Fussbälle
beste engl. Marken
Fussball-Luftpumpen
Fussballschuhe.

Celluloid:
Puppenköpfe
Puppen
Kämme
Seifen- und Puder-Dosen
Rasseln und Schwimmfiguren

Beste und einfachste
Zimmer-Turn-Apparat.

Sitzkissen
Soldaten
Thiere
Tischdecken
Thürvorlagen
Trinkbecher
Turnschuhe
Vorhemden
Wärmeflaschen
Christbaum-schnee unverbraubar.

Neu! — Neu!
Electric-Massage-Exerciser.

Neuheit.

Ping-Pong!
Zimmer-Tennis-Spiel.

Wachs- u. Ledertuch
Auflager
Borden
Lätzchen
Läufer
Markttaschen
Schürzen
Tischdecken
Tischläufer
Wandschoner.

Makulatur stets zu haben in der Expedition des General-Anzeigers, E. G. 2.

Hofphotograph J. B. Ciolina
Inhaber: Edmund Neuhauser
Kunststr. N 3, 12
im Hause Restaurant 'Terminus' n. Café 'Merkur'
Künstlerische Leistungen. — Civile Preise. — Prompte Bedienung

Blauer Kreuz.
Versammlung findet am Dienstag, den 25. November Abends 8 1/2 Uhr im evang. Versammlungs-Raum, 10 Platz. Jedermann ist herzlich eingeladen. Rayve.

Kirchen-Anzeigen.

Katholische Gemeinde.
Jesuitenkirche. Sonntag, 25. Nov. (Schluss des Kirchenjahres). 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr heil. Messe, 8 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt, 10 Uhr Festpredigt, 11 Uhr feierlicher Dankgottesdienst für den guten Verlauf der 49. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands, 2 Uhr Christenlehre, 1/2 Uhr Herz Jesu-Bruderschafts-andacht mit Gesen.
NB. Die Kollekte nach den Gottesdiensten ist für den St. Elisabethenverein bestimmt.
Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 25. Nov. 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 Uhr Predigt nachher. Amt. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt, 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben, 1/2 Uhr Andacht zur hl. Familie.
NB. Die Kollekte nach der 8 Uhr Messe und dem Kente ist für den Elisabethenverein bestimmt.
Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 25. Nov. 1/9 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 Uhr Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen, 4 Uhr Nachmittagsandacht mit Predigt.
Theresienhauskapelle. Sonntag, 25. Nov. Gottesdienst für die Italiener. Alle ore nova nella Capella Theresienhaus T 5, 3 Messa con predica per gli Italiani.
Laurentiuskirche. Redarvorstadt. Sonntag, 25. Nov. Beichtgelegenheit von Morgens 6 Uhr an, 1/7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 1/10 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr heil. Messe, Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 1/2 Uhr Herz-Maria-Andacht.
Heiliggeistkirche. Sonntag, 25. Nov. Fest des hl. Konrad, Patronus der Erzbischöfe, 6 Uhr Frühmesse, 7 1/2 Uhr hl. Kommunion, 8 Uhr Singmesse mit Sonntag, 10 Uhr Amt mit Predigt, 11 Uhr heil. Messe u. Messe u. Predigt, Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 1/2 Uhr Andacht zur hl. Familie

Lawn-Tennis-Club

Nur für Clubmitglieder!
Bei anhaltendem Frostwetter:

Eröffnung der Eisbahn

Sonntag, 23. November.
Winter-Abonnement für Mitglieder . . . Mk. 3.—
für Schüler . . . Mk. 2.—
Eintrittspreise für Mitglieder . . . Mk. 0.50
Nichtabonnenten Schüler . . . Mk. 0.30
Wichtig für u. Schüler, welche sich abonnieren wollen, werden gebeten, ihre Namen in die beim Clubdirektor aufzuh. Liste einzutragen.

Sing-Verein

Sonntag, den 23. d. Mon.,
Vormittags präzis 5 Uhr
Gesamt-Probe.
Vandisches und vollständiges Geschehen erwartet.
Ter Vorstand.

4 Paar Schuhe

um nur 4 Mk. werden wegen Verkauf großer Quantitäten von den spottbilligen Preis abgegeben: 1 Paar Herren-, 1 Paar Damen-schuhe braun zum Schneiden, mit fast genageltem Boden, neuester Lacca, keine 1 Paar Herren- u. 1 Paar Damen-schuhe zum Schneiden elegant und leicht, alle 4 Paar um nur 4 Mk. Bei Bestellung genügt die Angabe anzugeben, Verzicht v. Nachnahme.
Seidmann's Schuh-Export
Krahan, Postfach 17.
— Umsonst gefahrt.
Heftauschillinge,
— Zieler - Sporthosen, Korsetts und Facharbeiten werden von Kapitälen ausgeführt und Besichtigung von
W. Urman, Offenburg.
Büchelstraße 10. 9759

BESITZER

von südafrik.
MINEN-SHARES
und anderen Werthen können auf Grund ihres **EFFEKTEN-BESITZES** durch systematische Operationen zu der **PARISER BOERSE MONATLICHE GEWINNSTE** erzielen. 25142
EINZIGE METHODE, erlittene Verluste einzulösen.
Oberbeamter einer ersten Bankfirma erhält diesbezügliche nähere Auskunft. Geht Anträgen zu richten an **METRO, 4, Rue Boissador, Paris.**
Vertrag, Derrons u. Franzenfelder, Schöne und Crefeld
Lud. Herrmann,
E 2, 12.